



Anthroposophische Gesellschaft Paracelsus-Zweig Basel

Hermetische Isis und die neue Isis- Legende von Rudolf Steiner

Aufführung des Marianus Eurythmie Ensemble Bern
Mittwoch, 9. Januar 2013, 20.00 Uhr im SCALA BASEL

Musik von George Crumb «A little suite for Christmas», 1979

Am Klavier: Wladimir Lawrinenko

Eurythmie: Ruth Schmid, Graziella Roth, Rachel Maeder, Danielle Schmid

Sprache: Anna-Louise Hiller

Beleuchtung: Thomas Sutter

Einführung: **Marcus Schneider**

Aus dem Vortrag von Rudolf Steiner vom 6.1.1918, GA 180:

«Es war in der Zeit der wissenschaftlichen Tiefgründigkeit mitten im Lande Philisterium. Da wurde errichtet auf einem geisteseinsamen Hügel ein Bau...»
Erstaunliches wird über diesen Bau und dessen Mittelpunkt – das Standbild des Menschheitsrepräsentanten zwischen Luziferischem und Ahrimanischem – gesagt: «Wenn man in der Sprache Goethes reden wollte, so könnte man sagen, der Bau stellte dar ein «offenbares Geheimnis». Denn der Bau war niemandem verschlossen; der Bau war allen zugänglich, und es konnte ihn im Grunde genommen jeder bei günstiger Gelegenheit sehen. Aber die allergrösste Mehrzahl der Leute sah gar nichts. ... Die Menschen schauten sich dieses Standbild an und wussten in dem Zeitalter der wissenschaftlichen Tiefgründigkeit innerhalb des Landes Philisterium nicht, dass dieses Standbild im Grunde genommen nur der Schleier ist für ein unsichtbares Standbild. Aber das unsichtbare Standbild, das merkten die Leute nicht; denn dieses unsichtbare Standbild, das war die neue Isis, die Isis eines neuen Zeitalters.»

Eintritt Fr. 15.– / Lehrlinge/Studenten Fr. 10.–
Mitglieder frei (Ausweis vorweisen)

Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig Basel,
Freie Strasse 89, www.paracelsus-zweig.ch

SCALA
BASEL

